

# FÖRDERPREIS 2023





Organisiert mit den Seniorenfreunden verschiedene Kaffee und Kuchentreffs, mindestens 1-2 x im Monat. Zusätzlich gibt es 1 x die Woche die Stiftungssuppe im Saal Löwer.

Die Angebote sind kostenlos, werden von Ehrenamtlichen organisiert. Ergänzt wird das Angebot der Bürgerstiftung über das Zeitzeugen-Café, Kaufhaus für Jedermann und weiteren Projekten der Bürgerstiftung.

Der Saal Löwer im Eigentum der Bürgerstiftung bietet Vereinen, Privatpersonen und anderen Organisationen die Möglichkeit dort Veranstaltungen durchzuführen.

## **Bürgerstiftung Haßloch**

Heinrich-Brauch-Str. 1  
67454 Haßloch

Telefon: +49 6324 989956

Internet: [www.buergerstiftung-hassloch.de](http://www.buergerstiftung-hassloch.de)

E-Mail: [info@buergerstiftung-hassloch.de](mailto:info@buergerstiftung-hassloch.de)

Geschäftsführerin Pia Werner



Der Verein „Du bist Esthal“ ist ein Nachbarschaftshilfe - Trägerverein, der insbesondere für die älteren Mitbürger Hilfe im Alltag, z.B. Arzt- und Einkaufsfahrten, Erledigen von Anträgen, etc. durchführt. 1 x monatlich gibt es ein kostenloses Bürgercafe mit Kaffee und Kuchen für die Älteren und es werden Seniorenwanderungen durchgeführt.

Den Förderpreis möchte man insbesondere für die Weihnachtsfeier verwenden, um statt Kaffee und Kuchen, ein warmes Essen und kleine Geschenke für die sozial schwächeren Senioren zu ermöglichen.

## **DU BIST ESTHAL**

Klostertalstraße 16  
67472 Esthal

Telefon: +49 174 955 0478

Internet: [www.esthal.de](http://www.esthal.de)

E-Mail: [buergermeister@esthal.de](mailto:buergermeister@esthal.de)

Vorsitzender und Ortsbürgermeister Gernot Kuhn



# Malteser

*...weil Nähe zählt.*

Die Malteser in Wiesloch betreiben einen kostenfreien „Mobilen Einkaufswagen“ für ältere, immobile Menschen. Ehrenamtliche betreuen Eins zu Eins die Menschen und fahren mit den Angemeldeten in einem Minibus einmal wöchentlich zum Einkaufszentrum.

Jede Tour endet mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, um Abwechslung zu ermöglichen und die Einsamkeit zu überwinden. Die Ehrenamtlichen werden vorher qualifiziert. Für die Maßnahmen rund um den mobilen Einkaufswagen werden Fördergelder, u.a. für die Qualifizierung der Ehrenamtlichen, Mobilitätskosten, wie auch der Übernahme der Kaffee-Einladungen benötigt.

## **Malteser Hilfsdienst e.V.**

In den Weinäckern 3/1  
69168 Wiesloch

Telefon: 0160 99614333

Internet: [www.malteser-bw.de](http://www.malteser-bw.de)

E-Mail: [einkaufsdienst.wiesloch@malteser.org](mailto:einkaufsdienst.wiesloch@malteser.org)

Ansprechpartner: Jürgen Kolb



Der Musikverein Iggelheim 1984 e.V. möchte auch ältere Menschen einbinden. Einerseits mit der Möglichkeit bei geringen Mitteln ein Leihinstrument und bezuschussten Unterricht zu erhalten und auf der anderen Seite durch Konzerte an Weihnachten oder in Seniorenheimen.

Den Förderpreis würde man verwenden, um gezielt Konzerte für ältere Menschen zu machen oder diese im reifen Alter für das Erlernen eines Instrumentes und das Mitmachen sowie Musizieren im Verein zu gewinnen.

## **Musikverein Iggelheim 1984 e.V.**

Sitz: 67459 Böhl-Iggelheim

Telefon: +49 174 3122866

Internet: [www.musikverein-iggelheim.de](http://www.musikverein-iggelheim.de)

E-Mail: [mv.iggelheim1984@gmail.com](mailto:mv.iggelheim1984@gmail.com)

2. Vorsitzender Ulrich Serr



**Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e.V.**

Der freie Träger betreibt im Forum Franklin das Karl-Weis Heim und bietet weitere Leistungen im Bereich Pflege sowie in der Kinder- u. Jugendarbeit (Kita) an. Es gibt verschiedene Aktivitäten, z.B. Ausflüge der beiden Einrichtungen, um generationenübergreifend dem Thema Einsamkeit im Alter entgegenzutreten, wie gesellschaftliche Teilhabe den Senioren zu ermöglichen.

Nur bedingt können die Kosten für Heimbewohner mit Taschengeldbezug über eigene Mittel kompensiert werden.

Um dieser Zielgruppe die Teilnahme im Projekt „Jung und Alt gemeinsam“ zu ermöglichen, ist die Organisation auf zusätzliche Spenden angewiesen.

**Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e.V.**

Robert-Funari-Str. 38-40

68309 Mannheim

Telefon: 0621 126310

Internet: [www.forum-franklin.de](http://www.forum-franklin.de)

E-Mail: [m.cronau@forum-franklin.de](mailto:m.cronau@forum-franklin.de)

Vorstand Manuel Cronau



Das Seniorenzentrum der AWO in HD-Wieblingen betreibt eine Seniorenbegegnungsstätte, die ältere Menschen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen unterstützt: Vom täglichen, frisch gekochten Mittagessen, über verschiedene Freizeit und Fitnessangebote wie Yoga, Spielenachmittage und Gartencafés, bis hin zu mobilen Services, wie einem Menü- und Fahrdienst, der auch die Personen unterstützt, die aufgrund ihres Alters oder wegen finanzieller Probleme nicht mehr selbstständig dorthin kommen oder Erledigungen machen können, Man ist für alle älteren Mitbürger da, die Hilfe benötigen.

Aktuell werden Finanzmittel benötigt, um einen weiteren Raum für die Angebote anzumieten und zu renovieren, da sich bisher die Begegnungsstätte auf einer sehr kleinen Fläche bewegt und Raumnot hat.

## **Seniorenzentrum Wieblingen**

Mannheimer Str. 267  
69123 Heidelberg

Telefon: 06221 830421

Internet: [www.seniorenzentren-hd.de](http://www.seniorenzentren-hd.de)

E-Mail: [szwieblingen@awo-heidelberg.de](mailto:szwieblingen@awo-heidelberg.de)

Leitung Seniorenzentrum: Thomas Klemm



Der Kreissenorenrat Rhein-Neckar e.V. ist nicht nur eine Interessenvertretung von und für Senioren, sondern organisiert als eingetragener Verein eigene Projekte. Mit dem Projekt „schon gehört – gut gehört“ soll über den Zusammenhang zwischen Hören und Gesundheit aufgeklärt werden. Gerade wenn ältere Menschen schlecht hören, ziehen sie sich zurück und vereinsamen. Es soll auch aufgezeigt werden, dass es kostengünstige Hörhilfen gibt.

Ein weiteres Projekt ist das „Schwätz-Bänkle“, um niedrigschwellig der Vereinsamung entgegenzutreten und den gesellschaftlichen Austausch zu fördern. Dies kann über bestehende, wie auch neu zu installierende Bänke erfolgen. Eine erste Bank wurde in Schwetzingen schon umgewidmet. Beide Projekte benötigen finanzielle Unterstützung.

## **Kreissenorenrat des Rhein-Neckar-Kreises e.V.**

Dilsberger Str. 2 (Villa Menzer)

69151 Neckargemünd

Telefon: 06223 868 1223

Internet: [www.kreissenorenrat-rnk-ev.de](http://www.kreissenorenrat-rnk-ev.de)

E-Mail: [info@kreissenorenrat-rnk-ev.de](mailto:info@kreissenorenrat-rnk-ev.de)

Vorsitzende: Elisabeth Sauer





Wir gegen Altersarmut e.V.

Der gemeinnützige Verein wurde neu im Jahr 2023 gegründet. Er möchte vorrangig mit Sachleistungen bedürftige Senioren mit Grundsicherung in Neustadt a. d. Weinstraße unterstützen. Geplant ist ergänzend eine Sprechstunde über die Anlaufstelle im Mehrgenerationenhaus.

Ein erstes Projekt soll zu Weihnachten 2023 umgesetzt werden. Für ca. 80 Personen, die älter als 65 Jahre alt und mit Grundsicherung im Alter bei der Tafel Kunden sind, sollen Hygienepakete gepackt und übergeben werden. Gerade für ältere Menschen gibt es hier einen ungedeckten Bedarf. Die Pakete werden von ehrenamtlichen Mitgliedern verpackt und mit einem kleinen Extra, z.B. Schokolade, ausgestattet und vor Weihnachten zur Ausgabe an die Tafel übergeben.

## **Wir gegen Altersarmut e.V.**

Haardter Str. 48

67433 Neustadt an der Weinstraße

E-Mail: [Dietgard.Klingberg@t-online.de](mailto:Dietgard.Klingberg@t-online.de)

Vorsitzende: Dr. Dietgard Klingberg



Das Seniorenbüro Speyer bietet mit der Gemeindegewerkschaft Plus einen offenen Treff seit August 2023 an. Dort können sich im Nebenraum des Seniorenbüros Menschen alle 2 Wochen für ca. 2 h zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen treffen. Die Teilnehmerzahl wächst seit dem Start ständig, man beugt mit einem niedrigschwelligem, kostenlosen Angebot u.a. der Einsamkeit vor und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 60 Jahren.

Um z.B. einen Museumsbesuch oder einen Ausflug, gerade für die finanziell schlechter gestellten Besucher zu ermöglichen, werden Fördergelder benötigt. Neben dem Plaudertreff bietet das Seniorenbüro eine Vielzahl von weiteren Möglichkeiten an, u.a. Literaturkreis, handwerkliche Angebote, Akademie für Ältere, etc.

## **Seniorenbüro Stadtverwaltung Speyer**

Maulbronner Hof 1a  
67346 Speyer

Telefon: 06232 14 2661

Internet: [www.speyer.de](http://www.speyer.de) (Familie und Soziales)

E-Mail: [seniorenbuero@stadt-speyer.de](mailto:seniorenbuero@stadt-speyer.de)

Leitung: Constanze Konder



Die Bürgerstiftung bietet im Projektkomplex „Pluspunkt Alter“ verschiedene Projekte für ältere Menschen an, wie „Zeitgeschenk – ein Besuchsdienst“, Patientenbegleitung oder Singen im Park.

Im Einzelfall vergibt die Stiftung heute schon finanzielle Soforthilfen und Darlehen an bedürftige Bürger. Die Bewerbung um den Förderpreis ist mit der Idee verknüpft 4 Patenschaften à 50 € /Monat an bedürftige, ältere Menschen zu vergeben.

Diese soll direkte die finanzielle Not über je 12 Monate der Berechtigten lindern.

## **Bürgerstiftung Wiesloch**

Rathausgasse 1, 69168 Wiesloch

Telefon: 06222 3045922

Internet: [www.buegerstiftung-wiesloch.de](http://www.buegerstiftung-wiesloch.de)

E-Mail: [vorstand@buegerstiftung-wiesloch.de](mailto:vorstand@buegerstiftung-wiesloch.de)

Vorstand: Franz Schaidhammer

Edeltraut Schuckert

Das Seniorenzentrum Neuenheim ist eine Begegnungsstätte für ältere Menschen, die hier montags bis freitags von 9:00–17:00 Uhr ihre Freizeit verbringen können. Das Zentrum bietet Besucher ein abwechslungsreiches Angebot an Kursen, wie beispielsweise Sprachkurse, Kreativkurse und Sportkurse oder auch einen Mittagstisch.

Zusätzlich gibt es einen offenen Treff am Freitag für die Senioren mit einem kostenlosen Kaffee und Kuchenangebot, insbesondere für finanziell schwächer gestellte Senioren, um ein niedrigschwelliges Angebot zu machen. Fördergelder werden für die Aufwertung des Außenbereiches benötigt, damit sich die Senioren auch bei kühleren Temperaturen dort aufhalten können.

## **Seniorenzentrum Neuenheim**

Uferstraße 12  
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 437700

Internet: [www.seniorenzentren-hd.de](http://www.seniorenzentren-hd.de)

E-Mail: [szneuenheim@psd-ggmbh.de](mailto:szneuenheim@psd-ggmbh.de)

Leitung: Julia Weber



# Malteser

*...weil Nähe zählt.*

Die Villa Malta ist eine Seniorenbegegnungsstätte des Malteser Hilfsdiensts ohne Berührungängste, aber mit viel Verständnis für die Sorgen und Nöte der Senioren und ihrer Angehörigen in Frankenthal.

Das Programm umfasst mitunter Basteltreffs, einen Singkreis, Spielenachmittage, Sitztanzstunden sowie Sonderveranstaltungen mit regionalen Künstlern wie z.B. Musik-Nachmittage oder Lesungen. Das Angebot ist kostenlos und soll auch finanziell schwächer gestellten Senioren Teilhabe ermöglichen.

Die Villa Malta ist rein spendenfinanziert und feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Um die laufenden Kosten für das fast tägliche Angebot zu stemmen, werden zusätzliche Gelder benötigt.

## **Villa Malta Frankenthal**

August-Bebelstraße 8  
67227 Frankenthal

Telefon: 06233 889870

Internet: [www.malteser-frankenthal.de](http://www.malteser-frankenthal.de)

E-Mail: [villa@malteser-frankenthal.de](mailto:villa@malteser-frankenthal.de)

Leitung: Claudia Seeger



Die Gemeindegewester Plus ist ein landesweites Beratungs- und Vernetzungsangebot in Rheinland-Pfalz. In Speyer gibt es 2 Gemeindegewestern, die sich das Gebiet aufgeteilt haben. In Speyer West und Nord gibt es heute schon durch die Gemeindegewester initiierte Cafetreffs, Spaziergänge und Lesekreise sowie Fahrten mit der Rikscha.

Gerne würde Sie im April 2024 einen Tanz in den Mai im Gemeindehaus St. Hedwig für ca. 80 Senioren veranstalten, da Sie in Ihren Gesprächen und Hausbesuchen von vielen Älteren erfahren hat, wie gerne Musik und Tanz geliebt wurde.

Die Veranstaltung soll am Nachmittag stattfinden. Fördergelder werden für die Bewirtung und den Alleinunterhalter benötigt.

## **Stadt Speyer - Gemeindegewester Plus**

Johannesstraße 22

67346 Speyer

Telefon: 06232 142673

Internet: [www.speyer.de](http://www.speyer.de) (Familie und Soziales)

E-Mail: [alexandra.mally@stadt-speyer.de](mailto:alexandra.mally@stadt-speyer.de)

Kontakt: Alexandra Mally - Speyer West/Nord



Die Bürgerstiftung fördert mit kleineren Beträgen bürgerschaftliches Engagement in Mutterstadt und schreibt seit 2018 den Mutterstadter Bürgerpreis in Höhe von 1.000 € aus. Ein fester Termin ist die Waldweihnacht, aus deren Erlös die Projekte gefördert werden.

Die Bürgerstiftung unterstützte bisher an Weihnachten über die ortsansässige Sozialarbeiterin ca. 20 bedürftige Senioren mit kleinen Weihnachtspräsenten. Dieses Projekt möchte man ausbauen und eine größere Anzahl von Senioren mit geringerem Einkommen beschenken. Dahingehend soll der Kontakt zu der Zielgruppe der älteren Menschen ausgebaut und intensiviert werden.

## **Bürgerstiftung für Mutterstadt**

Eichenstr. 6a

67112 Mutterstadt

Telefon: 06234 2431

Internet: [www.buergerstiftung-mutterstadt.de](http://www.buergerstiftung-mutterstadt.de)

E-Mail: [info@buergerstiftung-mutterstadt.de](mailto:info@buergerstiftung-mutterstadt.de)

Vorstand: Bernd Feldmeth



Das BüroLichtBlick ist ein Projekt vom Haus der Familie in Bad Bergzabern. Mit verschiedenen Angeboten werden ältere Menschen unterstützt, u.a. mit Hilfe im Formularwesen, bei privaten Wohn-, Miet- und Vorsorgeangelegenheiten oder per Kontaktvermittlung zu anderen Stellen. Es wird schnell und unbürokratisch geholfen, die Hemmschwelle Hilfe und Beratung zu suchen ist geringer als bei staatlichen Angeboten.

Fördergelder werden benötigt, sodass BüroLichtBlick im Einzelfall einen Zuschuss zu Energiekosten oder eine finanzielle Soforthilfe leisten kann, wie bei der Umsetzung einer Mitfahrerbank. Der öffentliche Nahverkehr ist schlecht und eine Mitfahrerbank soll älteren Menschen eine Fahrgelegenheit ermöglichen.

## **BüroLichtBlick**

Träger: Prot. Kirchengemeinde

Luitpoldstr. 22

76887 Bad Bergzabern

Telefon: 0 63 43 93 17 75

Internet: [www.familie-bza.de](http://www.familie-bza.de)

E-Mail: [senioren-bza@gmx.de](mailto:senioren-bza@gmx.de)

Kontakt: Seniorenreferent Rainer Brunck





Der Bürgertreff am Adenauerplatz, kurz "Bütz" genannt, ist ein "Jugendzentrum für Erwachsene" und wurde ursprünglich 1980 als Altenbegegnungsstätte gegründet. Seit diesem Zeitpunkt engagieren sich ausschließlich ehrenamtliche Senioren und Seniorinnen, um anderen Senioren die Möglichkeit der Begegnung, Unterhaltung und sozialer Teilhabe zu ermöglichen.

Es gibt verschiedene Gruppen, die sich wöchentlich oder 14-tägig treffen, u.a. zur Skatrunde, zum Spielenachmittag oder zur Handysprechstunde. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der sozialen Teilhabe ist das Marktcafé. Das Café findet jeden Freitag gleichzeitig mit dem Wochenmarkt statt, alles zum Selbstkostenpreis. Um das Engagement aufrechtzuerhalten und z.B. neue Spiele anzuschaffen, werden Fördergelder benötigt.

## **Stadt Wiesloch**

Fachbereich 4  
Marktstraße 11

Telefon: 06222 84-383

Internet: [www.wiesloch.de](http://www.wiesloch.de) (Familie und Bildung)

E-Mail: [a.mengesdorf@wiesloch.de](mailto:a.mengesdorf@wiesloch.de)

Kontakt: Frau Mengesdorf, Generationenbüro



Silbertaler unterstützt ältere Menschen ab 65 Jahren in Speyer, deren Bezüge in Höhe der Grundsicherung oder darunter liegen und denen weitere Einkommensquellen nicht zur Verfügung stehen. Die Unterstützung erfolgt unbürokratisch.

Neben Sachspenden, wie z.B. Elektro oder Hygieneartikel, werden über ein gemeinsames Projekt mit den örtlichen Lebensmittelretter an registrierte Berechtigte wöchentlich, bedarfsgerechte Lebensmittelboxen aus geretteten, aber auch zugekauften Lebensmittel im Büro der Silbertaler gepackt und dann mit einem KFZ ausgefahren. Dieses Angebot soll in Speyer und darüber hinaus ausgebaut werden.

## **Beyond Unisus gGmbH**

Markusstraße 12, 67346 Speyer

Telefon: 06232 6777868

Internet: [www.silbertaler.net](http://www.silbertaler.net)

E-Mail: [mail@beyond-unisus.com](mailto:mail@beyond-unisus.com)

Geschäftsführung: Griseldis Ellis, Christine

Kienhöfer, Mark Schwegler

Projekt Silbertaler

Leitung: Doris Walch

# MANNHEIM<sup>2</sup>

Das Seniorenbüro der Stadt Mannheim bewirbt sich mit dem stark frequentierten Seniorentreff Schönau. Insgesamt gibt es 19 Seniorentreffs und ein Augenmerk liegt auf der Teilhabe von finanziell bedürftigen Senioren. Gerade im Stadtteil Schönau ist der Anteil ausgeprägter als in anderen Stadtteilen.

Eine Vielzahl von älteren Menschen mit geringen Einkünften suchen den Seniorentreff Schönau als niedrigschwellige Begegnungsstätte im Vergleich mit allen anderen Treffs häufiger und regelmäßiger auf. Konkret sollen die Fördergelder einen Ausflug mit ca. 100 Senioren mit der nostalgischen Straßenbahn "Sixty" ermöglichen. Neben der Fahrt könnten damit die Kosten eines kleinen Snacks abgedeckt werden.

## **SeniorenTreff Schönau**

Pillauer Straße 15

68307 Mannheim

Telefon: 0621 781220

Internet: [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)

E-Mail: [elfriede.leonhardt@mannheim.de](mailto:elfriede.leonhardt@mannheim.de)

Fachbereich Arbeit und Soziales

Leitung Seniorenbüro

Elfriede Leonhardt



Die Gemeindegewest Plus ist ein landesweites Beratungs- und Vernetzungsangebot in Rheinland-Pfalz. In Speyer gibt es 2 Gemeindegewestern, die sich das Gebiet aufgeteilt haben.

Die Gemeindegewest Plus im Bereich Speyer Mitte/Süd möchte mit einem Photoshooting auch finanziell eingeschränkten Senioren ein Erlebnis bieten. Dies kann in einem Seniorentreff, z.B. Quartiersbüro Speyer-Süd oder in einer anderen gewählten Umgebung stattfinden. Die Senioren werden in einem dekorierten Umfeld abgelichtet. Die Senioren und Seniorinnen erhalten ein individuelles Bild als Erinnerung. Es geht auch um das Aufbrechen von Altersbildern. Für die Materialkosten, einen Hol- und Bringdienst sowie ein Begleitangebot aus Kaffee und Kuchen werden Fördergelder benötigt.

## **Stadt Speyer - Gemeindegewest Plus**

Johannesstraße 22

67346 Speyer

Telefon: 06232 142636

Internet: [www.speyer.de](http://www.speyer.de) (Familie und Soziales)

E-Mail: [heidemarie.gangkofner@stadt-speyer.de](mailto:heidemarie.gangkofner@stadt-speyer.de)

Kontakt: Heidemarie Gangkofner Speyer Mitte/Süd



Die Initiative „Altern A(k)tiv“ mit Sitz im Haus der Begegnung wurde 2012 als Ehrenamtsbörse in der Gemeinde Herxheim ins Leben gerufen. Das Angebot richtet sich mittlerweile vorrangig an ältere Menschen. Digitalbotschafter, Bewegungsbegleiter und Nachbarschaftshilfe in Herxheim und Umgebung, etc. sind dort u.a. Hilfsangebote. Gerade bei den Fahrten der Nachbarschaftshilfe (nicht kostenlos) zu einem entfernten Facharzt oder für einen Einkauf zeigt sich, dass finanziell schwächere Senioren ein Problem mit den Fahrtkosten oder den Einkaufskosten haben. Oft springen die Ehrenamtliche ein, teilweise selbst mit einer kleinen Rente ausgestattet.

Gerne würde Altern A(K)tiv hier einen kleinen Fond aus Fördergelder nutzen, um in solchen Fällen finanziell helfen zu können.

## **Altern A(K)tiv**

Haus der Begegnung

Leonhard-Peters-Straße 3, 76863 Herxheim

Telefon: 07276 5030411

Internet: [www.herxheim.de](http://www.herxheim.de)

E-Mail: [Seniorenarbeit@herxheim.de](mailto:Seniorenarbeit@herxheim.de)

Kontakt: Caroline Schachtschabel

## Café Klick - Internet für Seniorinnen und Senioren

Das Café Klick in Ludwigshafen dient als Anlaufpunkt für Seniorinnen und Senioren. Dort gibt es wöchentliche Foren – offene Treffs, bei denen alle ihre Fragen stellen können zu Smartphone, Tablet oder Laptop. Dazu gibt es Kursangebote zum Umgang mit PC. Seit letztem Jahr wird der Handy-Führerschein angeboten, bei dem in 7 Modulen alles zum Thema Smartphone gelehrt wird. Dieses Angebot ist so stark nachgefragt, dass jedes Modul 2 x pro Quartal angeboten werden muss, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Organisation des Café Klick läuft über das Seniorenbüro der Stadt Ludwigshafen. Es gibt 6 Trainer im Café Klick.

Fördergelder werden dringend für moderne IT-Hardware sowie Ausstattung nebst Renovierung der Räumlichkeiten benötigt.

### **LU kompakt**

Benckiserstr. 66  
67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 96 36 42 51

Internet: [www.cafe-klick-lu.de](http://www.cafe-klick-lu.de)

E-Mail [lukompakt@ludwigshafen.de](mailto:lukompakt@ludwigshafen.de)

Kontakt: Reinhard Winstel, Frank Wiening



In der Altersgruppe 60+ ist der Wunsch nach gesellschaftlicher Teilhabe ebenso vorhanden wie in anderen Altersgruppen. Doch Hürden wie technischer Wandel und eine soziale Struktur, die auf eine dynamische Seniorenschaft nicht ausgerichtet ist, bremsen oft die persönliche Entwicklung und sind häufig der erste Schritt in die soziale Isolation. Hier setzt das Projekt in der Südpfalz für ca. 20 Bewohner und Bewohnerinnen an.

Bauernhof statt Altenheim schafft eine selbstgewählte Großfamilie mit einer Lebensform, die Einsamkeit vorbeugt. Die naturnah und selbstbestimmt ist, solange es möglich ist. Eine Wohnform, in der man sich wohlfühlt, das Leben so gut es geht genießen und bis zum Tod mit entsprechender Versorgung bleiben kann. Ein Ort, zu dem man seine Tiere mitbringen darf und mit Gleichgesinnten eine Gemeinschaft bildet.

## **Bauernhof statt Altenheim e.V.**

Nauweg 23

76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0152 55166460

Internet: [www.bauernhofstattaltenheim.de](http://www.bauernhofstattaltenheim.de)

E-Mail: [anja@bauernhofstattaltenheim.de](mailto:anja@bauernhofstattaltenheim.de)

Vorstand Anja Kopp



# HORIZONT

Peter & Maria  
Kinscherff Stiftung Zusammen  
gegen Altersarmut



**WIE**  
**kann es sein,**  
dass in einem reichen Land  
wie Deutschland 8,6 Millionen Rentner  
unterhalb der Armutsgrenze leben?

**ZUSAMMEN GEGEN ALTERSARMUT**  
in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz

Hofstückstraße 26 • 67105 Schifferstadt  
Telefon: +49 6235-958367 • Fax: +49 6235-9583-10  
E-Mail: [info@horizont-seniorenhilfe.de](mailto:info@horizont-seniorenhilfe.de)  
Homepage: [www.horizont-seniorenhilfe.de](http://www.horizont-seniorenhilfe.de)